Schulnachrichten

von Ostern 1890 — Ostern 1891.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	U. III.	O. III.	U. II.	O. II.	Sa.
Religionslehre	3	2	2	2		2		11
Deutsch	3	2	2	2	2	2		13
Latein	9	9	9	9	9	8		53
Griechisch	—	—	—	7	7	7		21
Französisch	—	4	5	2	2	2		15
Hebräisch (fakultativ)	—	—	—	—	—	2		2
Geschichte	1	1	2	2		3		9
Geographie	2	2	2	1		—	—	7
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	10
Mathematik	—	—	2	3	3	4		12
Naturbeschreibung	2	2	2	2		—	—	8
Physik	—	—	—	—	—	2		2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	6
Turnen	2							2
Gesang	2							3*

* Bei 3 St. Gesangunterricht kommen auf jeden Schüler 2 St., da die 2 Abteilungen der Sänger wöchentlich einmal für sich und einmal zusammen geübt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Stunden auf die einzelnen Lehrer.

	O. II.	U. II.	O. III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
Müller, Rektor, Ordinarius der II.	Deutsch 2. Latein 8.		Griech. 7.					17.
Dr. Rambeau, Oberlehrer, Ordinarius der O. III.	Griechisch 7. Geschichte 3.		Latein 9.					19.
Stein, ordentlicher Lehrer.	Mathematik 4. Physik 2.		Mathematik 3. Französ. 2.	Mathematik 3. Französ. 2.	Mathematik 2. Naturbeschreib. 2.			22.
			Naturbeschreibung 2					
Dr. Pabst, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der U. III.			Deutsch 2.	Deutsch 2. Latein 9.	Religionslehre 2.	Religionslehre 2 Französ. 4	Religionslehre 3.	24.
Pudor, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der V.	Religionslehre 2. Französisch 2. Hebräisch 2.		Religionslehre 2		Französ. 5	Deutsch 2. Latein 9.		24.
Kersten, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der IV.				Griech. 7.	Deutsch 2. Latein 9.		Geographie 2.	23.
			Geschichte und Geographie 3.					
Bünger, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ordinarius der VI.					Geschichte und Geographie 4.	Geschichte und Geographie 3.	Deutsch 3. Latein 9 Geschichte 1.	20.
Person, Elementarlehrer.					Rechnen 2 Zeichnen 2.	Rechnen 4. Naturbeschreib. 2. Schreib. 2 Zeichnen 2	Rechnen 4. Naturbeschreib. 2. Schreib. 2. Zeichnen 2	24.
Schmidt, Turnlehrer.	Turnen im Sommer 2.							2.
Model, Gesanglehrer.	Gesang 2*.							3*.

* Siehe auf Seite 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die in dem Schuljahre 1890—1891 absolvierten Pensen.

Sekunda.

Kursus zweijährig. Ordinarius: Müller.

Religionslehre. Kirchengeschichte, II. Teil, von der Reformation an. Nach Hollenberg. Lektüre des 1. Briefes an die Korinther, Repetition des Katechismus und der Lieder. 2 St. — Pudor.

Deutsch. Betrachtung der dramatischen Poesie an Schillers Jungfrau von Orleans (im S.) und Tell (im W.). Lektüre einiger Aufsätze und lyrischer Gedichte Schillers. Disponierübungen 10 Aufsätze. 2 St. — Müller.

Die Themata der Aufsätze waren:

1) Alteri vivas oportet, si vis tibi vivere (Chrie). — 2) „Bleib' nicht allein" (Thibaut in Schillers „Jungfrau von Orleans"). — 3) Die Vorfabel in Schillers „Jungfrau von Orleans" (Klassenaufsatz). — 4) Wie entwickelt sich Johannas Schuld? — 5) Warum wird der 90. Geburtstag des General-Feldmarschalls von Moltke von der ganzen Nation gefeiert? — 6) Kein Mensch muss müssen. — 7) Welchen Anteil haben in Schillers „Tell" die Frauen an der Entwickelung der Handlung? — 8) Durch welche Mittel sollen in Schillers „Tell" die Schweizer zur Unterwerfung gebracht werden. — 9) Ist in Schillers „Tell" das Streben der Schweizer nach Freiheit berechtigt? — 10) Ein and'res Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte That — nachgewiesen an Johann Parricida.

Bei der Entlassungsprüfung Ostern 1891 wurde bearbeitet: Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, hebe dich freudig empor.

Latein. Repetition und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. (Ellendt-Seyffert, §§ 202—233). Uebersetzen aus Warschauer, stilistische Uebungen im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 3 St. — Lektüre: Im S. Cicero pro Ligario und pro Marcello; im W. Livius, lib. XXIII. 3 St — Vergil, Aeneid. lib. III., IV. 2 St. = 8 St. — Müller.

Griechisch. Grammatik: Repetition der Formenlehre. Die Hauptregeln der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Nach Koch. Uebersetzungsübungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage 1 Extemporale oder Exercitium. 2 St. — Lektüre: Xenoph. Hellen. II. (im S.); Plutarch, Aristides (im W.). 3 St. — Hom. Od. lib. XIII.-XVIII. 2 St. = 7 St. — Dr. Rambeau.

Französisch. Grammatik: Repetition aus Formenlehre und Syntax. Die Pronomina. Nach Ploetz, Schulgrammatik, Lektion 70—75. Uebersetzungsübungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage 1 Extemporale oder Exercitium. 1 St. — Lektüre: Charles XII. par Voltaire. 1 St. = 2 St. — Pudor.

Hebräisch (fakultativ). Formenlehre. Nach Stiers Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebungen. Nach Stiers Uebungsbuch. 2 St. — Pudor.

Geschichte. Römische Geschichte. Nach Herbst. Repetition der griechischen und der deutschen Geschichte. Nach Cauers Tabellen. Geographie. Repetition der Geographie von Europa (alle 14 Tage 1 St.). 3 St. — Dr. Rambeau.

Mathematik. Im S. Geometrie: Repetition des Pensums der III. 1 St. Algebra: Radizierung, Logarithmen, quadratische Gleichungen, Exponential-Gleichungen, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins-Rechnung. Nach Kambly I, §§ 45—49, 57—67, 73—89. 3 St. — Im W. Algebra: Repetition des Sommerpensums. 1 St. Geometrie: Proportionalität gerader Linien, Proportionalität am Kreise, Ausmessung. Nach Kambly II., §§ 144—165. Ebene Trigonometrie. Nach Kambly III., §§ 1—27. 3 St. Alle 4 Wochen eine grössere Arbeit = 4 St. — Stein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die bei der Entlassungsprüfung Ostern 1891 bearbeiteten Aufgaben waren:

1) Verlängert man eine winkelhalbierende Transversale eines Dreieckes bis zur Peripherie des umbeschriebenen Kreises, so ist das Rechteck aus den am halbierten Winkel liegenden Seiten gleich dem Rechteck aus der ganzen Transversale und ihrem im Dreieck liegenden Abschnitt.

2) Die Höhe eines auf einem Berge BC befindlichen Turmes AB zu bestimmen, wenn in der Ebene eine Standlinie DE gemessen ist = 30,5, deren Verlängerung durch den Fusspunkt des Turmes geht, und wenn ferner die Elevationswinkel der Spitze und des Fusspunktes des Turmes in den Endpunkten jener Standlinie gegeben sind.

3) $x^2 + y^2 = 15\,(x + y) - 70$
$xy = 11 - \frac{1}{2}\,(x + y)$.

4) A hat 3000 Mark auf Zinseszins und nimmt jährlich 1800 Mark fort, B hat 2000 Mark und nimmt jährlich 1000 Mark fort. Nach wieviel Jahren haben beide gleich viel?

Physik. Im S. Chemie. Im W. Lehre von der Wärme. Nach Baenitz. 2 St. — Stein.

Ober-Tertia.

Kursus einjährig. Ordinarius: O.-L. Dr. Rambeau.

Religionslehre (kombiniert mit U. III). Im S. Lektüre des Evangeliums Marci und der Bergpredigt, eingehendere Erläuterung des 3. Artikels, Sprüche, Wiederholung des Kirchenjahres, Lieder. Im W. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Buche der Richter und aus den Büchern Samuelis, eingehendere Erklärung des 2. Artikels, Sprüche, Lieder. 2 St. — Pudor.

Deutsch. Die Lehre von der Periode (im S.). Die allgemeinsten Tropen und Figuren (im W.). Leseübungen in Hopf und Paulsiek II. 1. Memorieren. Vorträge. Disponierübungen im Anschluss an die Lektüre und bei Besprechung der Aufsätze. 12 Aufsätze (Uebersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben). 2 St. — Dr. Pabst.

Latein. Grammatik: Repetition und Erweiterung des Pensums der U. III. Der Konjunktiv abhängig von Konjunktionen vollendet, der Indikativ, der unabhängige Konjunktiv, der Imperativ, der Infinitiv, der Accus. c. inf., Fragesätze, Oratio obliqua, Participium, Gerundium, Supinum. Uebersetzen aus Meiring. Wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. 4 St. Lektüre: Caes. de bello Gall. VI.—VII. und I. 3 St. Ovid. Metam. X., 1—77, 86—142, 155—219; XIII, 399—622, 917—963; VII, 1—353; IX, 1—272. — 2 St. = 9 St. Dr. Rambeau.

Griechisch. Grammatik nach Koch: Repetition des Pensums der U. III. Einübung der Verba in μι und der Verba anomala. Uebersetzen aus Weseners Elementarbuch II. 5 St. im S, 3 St. im W. Lektüre: Xenoph. Anab. IV, V. von Johannis an. Im S. 2 St., im W. 4 St. = 7 St. — Müller.

Französisch. Grammatik: Repetition des Pensums der U. III. Wortstellung. Tempora. Unabhängiger Subjonctif. Infinitiv (das Wichtigste aus Ploetz, Lektion 39—51, 54). Uebersetzungs-Uebungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage 1 Extemporale oder Exercitium. 1 St. Lektüre: Florian, Guillaume Tell. 1 St. = 2 St. Stein.

Geschichte (kombiniert mit U. III.). Repetition des Pensums der IV. (im S.), des ersten Jahres (im W.) Nach Cauers Tabellen. Deutsche Geschichte bis 1648. Nach Eckertz. 2 St. — Geographie. Deutschland. Nach Daniel, Buch IV. 1 St. = 3 St. Kersten.

Mathematik. Im S. Geometrie: Repetition des Pensums der U. III. 1 St. Algebra: Proportionen, Potenzen, Quadrat- und Kubikwurzeln, Gleichungen 1. Grades. Nach Kambly I., §§ 23—32, 39—44, 55—56, 68—72. 2 St. — Im W. Algebra: Repetition des Sommerpensums. 1 St. Geometrie: Gleichheit der Figuren, Proportionalität der Linien, Aehnlichkeitssätze. Nach Kambly II., §§ 111—143. 2 St. = 3 St. Stein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung (kombiniert mit U. III.). Im S. Botanik: Beendigung des im ersten Jahre begonnenen Pensums (Besprechung schwierigerer Familien. Nach Baenitz, III. Kursus). Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Nach Baenitz, IV. Kursus. Im W. Zoologie: Beendigung des im ersten Jahre begonnenen Pensums (Würmer und Weichtiere, Baenitz, III. Kursus). Anatomie und Physiologie der Tiere Ernährung des menschlichen Körpers. Nach Baenitz, IV. Kursus. 2 St. — Stein.

Unter-Tertia.

Kursus einjährig. Ordinarius: Dr. Pabst.

Religionslehre (kombiniert mit O. III.). 2 St. — Pudor.

Deutsch. Zusammenfassende Uebersicht über die Satzlehre. Lehre von der oratio obliqua. Das Wichtigste über Versmasse und metrische Gesetze im Anschluss an die Lektüre. Leseübungen in Hopf und Paulsiek, II. 1. Memorieren. Disponierübungen bei Besprechung der Aufsätze. 12 Aufsätze (Uebersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben). 2 St. -- Dr. Pabst.

Latein. Grammatik: Repetition und Erweiterung der Kasuslehre, das Notwendigste von der Tempuslehre, der Konjunctiv abhängig von den conjunct. consecutivae, finales, temporales und vom Relativpronomen. Inf. Acc. c. inf. Uebersetzen aus Meiring. Wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. 4 St. Lektüre: Caes. de bell. Gall. II. III. IV. 3 St. — Ovid. Metam. IV., 55—166; 615—789; V., 341—571; VII., 490—660. 2 St. = 9 St. — Dr. Pabst.

Griechisch. Deklination, Komparation, Zahlwörter, Pronomina, Verba pura, contracta, muta, liquida. Nach Koch (—§ 51). Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Weseners Elementarbuch I. Alle 8 Tage 1 Extemporale oder Exercitium. 7 St. — Kersten.

Französisch. Grammatik: Im S. ergänzende Repetition des Pensums der IV. Orthographische Eigentümlichkeiten regelmässiger Verba. Unregelmässige Verba. Nach Ploetz, Schulgrammatik, Lektion 1—24, 26. Im W.: Repetition des Sommerpensums. Intransitive und unpersönliche Verba. Der Subjonctiv nach que, in Relativsätzen (das Wichtigste aus Ploetz, Schulgrammatik, Lektion 24, 25, 28, 53, 55). Uebersetzungsübungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage 1 Extemporale oder Exercitium. 1 St. Lektüre: Ploetz, Lectures choisies. 1 St = 2 St. — Stein.

Geschichte und Geographie (kombiniert mit O. III.). 3 St. — Kersten.

Mathematik. Im S.: Repetition des Pensums der IV. in der Geometrie (Kambly II., 1—65). 1 St — Algebra. Nach Kambly I, §§ 1—22, 33—38. 2 St. — Im W.: Repetition des Sommerpensums. 1 St. — Geometrie. Nach Kambly II., §§ 66—110 (Linien im Dreieck, die Vierecke, der Kreis). 2 St = 3 St. — Stein.

Naturbeschreibung (kombiniert mit O. III.). 2 St. — Stein.

Quarta.

Kursus einjährig. Ordinarius: Kersten.

Religionslehre. Im S.: Evangelium Lucae. Eingehendere Erklärung des 1. Hauptstückes. Memorieren des 4. und 5. Hauptstückes. Sprüche. Wiederholung des Kirchenjahres. Lieder. Im W.: Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Pentateuch und des Buches Josua. Eingehendere Erklärung des 1. Artikels. Wiederholung des 4. und 5. Hauptstückes. Sprüche. Wiederholung des Kirchenjahres. Lieder. 2 St. — Dr. Pabst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Satzlehre nach Wendt (bis zu Ende). Uebungen im Bilden und Umbilden des zusammengesetzten Satzes und der Bekleidung des Satzes. Interpunktionslehre abgeschlossen. Leseübungen in Hopf und Paulsiek, I. 3. Memorieren. Alle 14 Tage 1 Aufsatz (Wiedererzählungen, freie Erzählungen, Beschreibungen) oder 1 Diktat (mit Berücksichtigung gebräuchlicher Fremdwörter). 2 St. — Kersten.

Latein. Im S. Grammatik: Repetition des Pensums der V., das Wichtigste aus der Lehre von der Uebereinstimmung der Satzteile, Nominativ, Accusativ, Präpositionen, Orts-, Raum-, Zeitbestimmungen, Städtenamen; Uebersetzen aus Holzweissig's Uebungsbuch. 5 St. Lektüre: Nepos, Miltiades; Themistocles; Aristides. 4 St. Im W. Grammatik: die passive conjug. periphr., Dativ, Genetiv, Ablativ, Präpositionen; Uebersetzen aus Meiring. 5 St. Lektüre: Nepos, Alcibiades; Thrasybulus; Agesilaus; Epaminondas. 4 St. — Im S. und W. wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. = 9 St. — Kersten.

Französisch. Repetition des Pensums der V.; die Konjugationen, Pronomina, Komparation, unregelmässige Pluralbildung, participe passé, die reflexiven Verba, die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Ploetz, Elementargrammatik, Lektion 61—90 (im S.); 91 bis zu Ende (im W.). Alle 8 Tage 1 Extemporale (Uebersetzung aus dem Deutschen, auch französisches Diktat). 5 St. — Pudor.

Geschichte. Im S. Geschichte Griechenlands, im W. Geschichte Roms bis zu Augustus. Nach Jägers Hilfsbuch. Im W. Repetition der griechischen Geschichte. Nach Cauers Tabellen. 2 St. — Bünger.

Geographie. Repetition des Pensums der V. (im S.) und der VI. (im W.). Die ausserdeutschen Länder Europas (im S. die 3 südlichen Halbinseln, im W. die inneren Länder). Nach Daniel, Buch III. 2 St. — Bünger.

Rechnen. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Nach Koch, Heft 6. 2 St. — Person.

Geometrie. Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zur Kongruenz incl. Nach Kambly II., §§ 1—65. 2 St. — Stein.

Naturbeschreibung. Im S. Botanik: Einführung in das natürliche System durch Besprechung einer grössern Anzahl von Pflanzen. Nach Baenitz' Leitfaden, §§ 83—176. Im W. Zoologie: Die natürlichen Familien, Ordnungen, Klassen und Kreise. Nach Baenitz' Leitfaden, §§ 57—170 (Säugetiere, Vögel, Reptilien). 2 St. — Stein.

Zeichnen. 2 St. — Person.

Quinta.

Kursus einjährig. Ordinarius: Pudor.

Religionslehre Biblische Geschichte des Neuen Testamentes. Nach Kurtz. Im S. bis Lazarus (§ 143), im W. bis zur Himmelfahrt (§ 169). Katechismus: im S. der 1. Artikel, im W. der 2. und 3. Artikel. Sprüche. Das Kirchenjahr. Lieder. 2 St. — Dr. Pabst.

Deutsch. Grammatik: Rektion der Kasus, Satzlehre nach Wendt (Attribut, adverbiale Bestimmung; diejenigen Arten der Nebensätze, welche auch im lateinischen Unterricht vorkommen. Auswahl aus §§ 64—101). Interpunktion. Orthographie. Leseübungen in Hopf und Paulsiek I. 2, mit besonderer Berücksichtigung der Lesestücke aus der römischen und der deutschen Sage und Geschichte. Memorieren. Nacherzählen. Wöchentlich 1 Diktat, gegen Ende des Schuljahres auch Aufsätze (Wiedererzählungen). 2 St. — Pudor.

Latein. Grammatik: Repetition des Pensums der VI. Unregelmässige Deklination und Komparation. Distributiva und Zahladverbia, Verba anomala und defectiva, Verba mit unregelmässigen Stamm-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

formen; die Konjunktionen cum, postquam, ubi primum etc., dum, ut, ne, quin. Accus. c. inf., Nom. c. inf., Partic. conj., Abl. absol. Uebersetzen aus Holzweissigs Uebungsbuch. Wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. 9 St. — Pudor.

Französisch. Aussprache, Deklination und regelmässige Pluralbildung der Substantiva, Adjectiva und adjektivischen Pronomina, Zahlwörter; avoir, être, die 1. und 2. Konjugation. Nach Ploetz, Elementargrammatik, Lektion 1—30 (im S.), 31—60 (im W.). Alle 8 Tage 1 Extemporale (Uebersetzung aus dem Deutschen oder französisches Diktat). 4 St. — Dr. Pabst.

Geschichte. Biographische Erzählungen aus der römischen Geschichte (im S.) und der deutschen Geschichte (im W.). 1 St. — Bünger.

Geographie. Repetition des Pensums der VI. Die Alpen und Deutschland (Daniel, § 75 und B. IV.). 2 St. — Bünger.

Rechnen. Dezimalbrüche und gemeine Brüche, Regeldetri. Nach Koch, Heft 5. 3 St. Zeichnen mit Lineal und Zirkel zur Vorbereitung für den mathematischen Unterricht. 1 St. = 4 St. — Person.

Naturbeschreibung Im S. Botanik: Beschreibung einer grössern Anzahl wichtiger Pflanzen, das Linnésche System, Vervollständigung der morphologischen Begriffe. Nach Baenitz' Leitfaden, §§ 26—82. Im W. Zoologie: Betrachtung mehrerer Arten, welche zu einer Gattung gehören. Nach Baenitz' Leitfaden, §§ 25—56. 2 St. — Person.

Schreiben. 2 St. — Person.

Zeichnen. 2 St. — Person.

Sexta.

Kursus einjährig. Ordinarius: Bünger.

Religionslehre. Biblische Geschichte des Alten Testamentes. Nach Kurtz. Im S. von der Schöpfung bis zu Moses' letzten Tagen, § 48; im W. vom Aufbruch am Sinai bis zum Untergang des Reiches Juda, § 86. Katechismus: Im S. das 1. Hauptstück, im W. das 3. Hauptstück. Sprüche. Lieder. 3 St. — Dr. Pabst

Deutsch. Grammatik: Die Redeteile und deren Veränderungen (starke und schwache Deklination und Konjugation), Gebrauch der Präpositionen, der einfache Satz. Orthographie. Leseübungen in Hopf und Paulsiek I. 1. Memorieren Nacherzählen. Wöchentlich 1 Diktat. 3 St. — Bünger.

Latein. Grammatik: Im S. Deklination (Substantiva und Adjektiva) nebst den Genusregeln, Komparation; im W. sum und die 4 Konjugationen, die Kardinalia und Ordinalia, Pronomina (pers., demonstr., determ., relat., reflex.). Nach Holzweissig. Uebersetzen aus Holzweissigs Uebungsbuch. Memorieren von Vokabeln. Wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. 9 St. — Bünger.

Geschichte. Im S.: Erzählungen aus der griechischen Sage. Im W.: Biographische Erzählungen aus der griechischen Geschichte. 1 St. — Bünger.

Geographie. Im S.: Die notwendigsten Vorbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie (Auswahl aus Daniels Leitfaden, §§ 1—34), Uebersicht über Europa. Im W.: Uebersicht über Asien, Afrika, Amerika und Australien. Nach Daniel, Buch 1. 2 St. — Kersten.

Rechnen. Die 4 Spezies mit mehrstelligen Zahlen. Zeitrechnung. Einfache Regeldetri. Anfänge der Bruchrechnung. Nach Koch, Heft 3. 4. 4 St. — Person.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibnng. Im S. Botanik: Beschreibung einer Anzahl wichtiger einheimischer Pflanzen, dabei Erklärung der wichtigsten morphologischen Begriffe. Nach Baenitz' Leitfaden, §§ 1—25. Im W. Zoologie: Beschreibung von 24 Vertretern aus den ersten 6 Tierklassen. Nach Baenitz, §§ 1—24. 2 St. — Person.

Schreiben. 2 St. — Person.

Zeichnen. 2 St. — Person.

Technischer Unterricht.

Turnen fand nur im Sommer statt. Der Coetus war ungeteilt. Die Zahl der Dispensierten betrug 5. 2 St. — Schmidt.

Gesang. 2 Abteilungen, jede 2 St. und zwar je einmal zusammen. 3 St. — Model.

Fakultatives Zeichnen. Vacat.

Verzeichnis der Lehrbücher.

(Die mit * bezeichneten Bücher werden bereits in der vorhergehenden Klasse gebraucht.)

Sekunda.

Hollenberg, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — *Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Warschauer, Uebungsbuch zum Uebersetzen in das Lateinische, II. Teil. — *Koch, Griechische Schulgrammatik. — *Ploetz, Schulgrammatik. — Herbst, Historisches Hülfsbuch, Teil I. — *Cauer, Geschichtstabellen. — *Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — *Kambly, Arithmetik und Algebra. — *Kambly, Planimetrie. — Kambly, Trigonometrie. — Baenitz, Lehrbuch der Physik. — Stier, Kurzgefasste hebräische Grammatik. — Stier, Hebräisches Uebungs- und Lehrbuch.

Ober-Tertia.

*Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 1. — *Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — *Meiring, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. — *Koch, Griechische Schulgrammatik. — Wesener, Griechisches Elementarbuch II. — *Ploetz, Schulgrammatik der französischen Sprache. — *Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — *Cauer, Geschichtstabellen. — *Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. — *Kambly, Arithmetik und Algebra. — *Kambly, Planimetrie — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.

Unter-Tertia.

Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II. 1. — *Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Meiring, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. — Koch, Griechische Schulgrammatik. — Wesener, Griechisches Elementarbuch I. (mindestens 13. Auflage). — Ploetz, Schulgrammatik der französischen Sprache. — Ploetz, Lectures choisies. — *Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — *Cauer, Geschichtstabellen. — Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. — Kambly, Arithmetik und Algebra. — *Kambly, Planimetrie. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 3. — *Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre. — *Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Holzweissig, Uebungsbuch, Kursus der Quarta. — *Ploetz, Elementar-Grammatik der französischen Sprache. — *Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — Cauer, Geschichtstabellen. — Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. — Kambly, Planimetrie. — Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen, Heft VI. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.

Quinta.

*Kurtz, Biblische Geschichte. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 2. — Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Holzweissig, Uebungsbuch, Kursus der Quinta. — Ploetz, Elementar-Grammatik der französischen Sprache. — *Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen, Heft V. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — *Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.

Sexta.

Kurtz, Biblische Geschichte. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I. 1. — Holzweissig, Lateinische Grammatik. — Holzweissig, Uebungsbuch, Kursus der Sexta. — Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (mindestens 162. Auflage). — Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen, Heft III. und IV. — Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.

Empfohlen wird Andree-Putzgers Gymnasial- und Realschul-Atlas; das lateinisch-deutsche Lexicon von Heinichen und das von Ingerslev, das griechisch-deutsche von Jakobitz und Seiler, so wie das von Benseler und Schenkl, zu Homer das von Autenrieth.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

14. März 1890. Der Lehr- und Lektionsplan für 1890/91 wird genehmigt.

28. „ „ Die Einführung der lateinischen Grammatik und der lateinischen Uebungsbücher von Holzweissig wird genehmigt.

22. April „ Eine von dem Herrn Minister erlassene Anweisung, betr. die Ausführung der Laufübungen im Turnunterricht.

16. Mai „ Ministerial-Erlass vom 9. Mai 1890, nach welchem Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungs-Zeugnisses einer anerkannten gymnasialen Anstalt die Aufnahme in U. I. eines Gymnasiums beanspruchen können, einer förmlichen Aufnahme-Prüfung unterzogen werden sollen.

11. Juni „ Die Verwaltung der Schüler-Bibliothek auf Herrn Stein zu übertragen, wird genehmigt.

23. „ „ Ministerial-Erlass vom 6. Juni 1890, welcher die Aufmerksamkeit auf thunlichste Förderung des Zeichenunterrichts richtet.

18. Juli „ Ministerial-Erlass vom 20. Juni 1890: Bei der Versetzung nach I. soll kein anderer (niedrigerer) Massstab angelegt werden bei solchen Schülern, welche die Anstalt verlassen, und bei solchen, welche an derselben verbleiben oder in dieselbe eintreten. Eine gleichmässige Strenge sei in dem einen wie dem andern Falle zu üben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Okt. 1890. Ministerial-Erlass vom 14. Oktober 1890, betr. die Veranstaltung einer Schulfeier zum 90. Geburtstage des General-Feldmarschalls Graf von Moltke.

28. Nov. „ Ministerial-Erlass vom 25. November 1890: Am 1. Dezember sollen aus Anlass der 250jährigen Wiederkehr des Tages des Regierungsantrittes weiland des Grossen Kurfürsten die öffentlichen Gebäude beflaggt werden.

3. Jan. 1891. Ministerial-Erlass vom 27. Dezember 1890: Der lateinische Aufsatz und die Uebersetzung ins Griechische bei der Versetzung nach Prima sollen für den nächsten Prüfungs- bez. Versetzungstermin allgemein in Wegfall kommen.

18. „ „ 2 Ex. der von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen herausgegebenen Neujahrsblätter (Entwickelungsgang der Stadt Halle) als Geschenk für die Lehrer- bezw. Schüler-Bibliothek übersandt.

10. Febr. „ Der Rektor des Progymnasiums wird beauftragt, bei der bevorstehenden Maturitäts-Prüfung die Funktionen des Königlichen Prüfungs-Kommissars wahrzunehmen.

19 „ „ Vertretung für Herrn Bünger wird genehmigt.

28. „ „ 1 Ex. der Schrift „Prolegomena“ als ein für die Bibliothek des Progymnasiums bestimmtes Geschenk des Herrn Ressort-Ministers übersandt.

2. März „ Der eingereichte Lehr- und Lektionsplan für das Schuljahr 1891/92 wird genehmigt.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1889/90 wurde am 29. März 1890 mit der Entlassung der Abiturienten Paul Wernicke und Ernst Zander so wie mit der Bekanntmachung der Versetzung und der Ausgabe der Censuren geschlossen. Das neue Schuljahr begann Montag, den 14. April; die Prüfung der aufzunehmenden Schüler fand am Sonnabend vorher statt.

Am 30. April (Busstag) und am 15. Mai (Himmelfahrt) fiel der Unterricht aus.

Die Pfingstferien dauerten von Sonnabend, dem 24., bis Mittwoch, den 28. Mai.

Am 30. Mai vollzog der Kgl. Kreisphysikus Herr Dr. Gutsmuths die Wiederimpfung der 12jährigen Schüler.

Die Gedächtnisfeier auf den Tod Kaiser Friedrichs wurde dieses Mal am 16. Juni (Montag) abgehalten.

Die Sommerferien dauerten von Donnerstag, dem 3. Juli, bis Mittwoch, den 30. Juli.

Eine Turnfahrt fand am 15. August statt. Die Klassen VI.–IV. besuchten Potsdam, die Untertertianer fuhren mit der Eisenbahn nach Brandenburg und wanderten dann nach dem Neuen Krug; das Ziel der Obertertianer war Jerichow; die Sekundaner gingen von Wusterwitz nach Brandenburg zu Fuss, fuhren mit dem Dampfschiff über den Plauer See und wanderten von Plaue wieder nach Wusterwitz zurück, wo die Heimfahrt auf der Eisenbahn angetreten wurde.

Das Sedanfest wurde am 2. September durch einen Deklamations-Aktus in der Aula gefeiert. Programm: Jauchzet Gott, Motette von Lützel. Deklamation: Es war in jener grossen Zeit (Gröpler O. II.). Lied: Mein Vaterland, von Kipper. Deklamationen: Steh' auf mein Volk (Düker O. III.), Du herrlich Volk in Waffen (Knacke U. III.), Nun greift auf Eurem Psalter (Braun U. II.). Lied: Die Wacht am Rhein. Deklamationen: Es lebt in unserm Volke eine Sage (Bader IV.), So wird's geschehen: aus diesem Völkerbunde (Hentze V.). Lied: Vater, ich rufe dich, von Himmel. Deklamationen: Drei Siege (Mewes VI.), Sturmkolonnen (Knopf IV.), Prinz Friedrich Karl (Behrend U. III.). Lied: Viktoria durchs deutsche Land, von Kern. Deklamation: Der Königsritt (Christiani V.). Lied: Der Schmied von Sedan, von Raebel. Deklamationen: Das Lied von Strassburg (Busse O. III.), Proklamation des neuen deutschen Reiches (Förste VI.). Lied: Kaiserchoral.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die gemeinschaftliche Feier des heiligen Abendmahles begingen die Lehrer und Schüler der Anstalt am 19. Septbr. Am Nachmittag zuvor hatte Herr Pudor eine vorbereitende Andacht abgehalten.

Die Herbstferien währten von Donnerstag, dem 25. September, bis Mittwoch, den 8. Oktober.

Die Gedächtnisfeier auf den Geburtstag Kaiser Friedrichs fand am 18. Oktober statt.

Der 90. Geburtstag des General-Feldmarschalls Graf v. Moltke wurde am 25. Oktober (Sonnabend) durch einen Aktus gefeiert. In seiner Festrede beleuchtete Herr Dr. Pabst das Leben und Wirken des Jubilars.

Am 1. Dezember wurde zur Erinnerung an den Regierungsantritt des Grossen Kurfürsten auf Anordnung der vorgesetzten Behörde das Schulgebäude beflaggt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde am 27. Januar in der Aula festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Pudor über das Thema: Worauf gründet sich die Liebe zum Vaterlande?

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung wurde vom 24. bis 27. Februar abgehalten. Die mündliche Prüfung fand am 16. März statt unter dem Vorsitz des Rektors des Progymnasiums, welcher durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 10. Februar 1891 an Stelle des leider durch schwere Krankheit verhinderten Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Dr. Goebel mit der Wahrnehmung der Funktionen des Königlichen Kommissars betraut worden war, und in Gegenwart des Herrn Beigeordneten Donath als Vertreters des städtischen Patronats. Die 5 Abiturienten erhielten alle das Zeugnis der Reife für Prima.

Einen schweren Verlust erlitt die Anstalt durch den Tod eines lieben, zu schönen Hoffnungen berechtigenden Schülers. Ernst Bülow, geb. am 8 Januar 1876 zu Parchen, erlag am 26. Februar d. J. einer langen und schweren Krankheit. Am Sonntag Oculi wurden seine irdischen Ueberreste in seinem Heimatsort zur Ruhe gebettet. Seine Lehrer und Mitschüler hatten seinen Sarg mit Blumenspenden geschmückt; von den Lehrern gaben ihm der Rektor und sein Ordinarius, von den Schülern seine Klassengenossen und näheren Freunde in tiefer Trauer das letzte Geleit. Tags darauf hielt der Rektor im Anschluss an die Morgenandacht vor den Schülern in der Aula einen Trauer-Aktus ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1890|91.

	O II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Bestand am 1. Februar 1890	4	7	11	14	13	11	9	69
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1889/90	2	2	—	3	1	1	1	10
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	11	7	11	9	8	—	49
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	1	—	11	13
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91	5	13	7	16	11	9	11	72
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	1	2	—	1	—	1	1	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	2	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	5	10	7	16	11	10	10	69
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1891	5	10	7	16	12	10	10	70
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	17,3	16,9	15,6	14,7	13,3	11,8	10,9	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	70	1	—	1	38	34	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	68	—	—	1	35	34	—
3. Am 1. Februar 1891	69	—	—	1	35	35	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1890: 4, Michaelis: 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1890: —, Michaelis: — Schüler.

3. Verzeichnis der Abiturienten. Ostern 1891.

Namen.	Geburts- Jahr und Tag.	Geburts- Ort.	Konfession.	Stand des Vaters.	Aufenthalt auf der Schule überhaupt.	Aufenthalt auf der Schule in II.	Gewählter Beruf.
Ernst Blankenburg.	16. 1. 1873.	Ferchland.	ev.	Holzhändler.	9 Jahre in Genthin.	3 Jahre.	Besucht die Prima eines Gymnasiums.
Friedrich v. Britzke.	13. 8. 1872.	Warchau.	ev.	Rittergutsbesitzer.	6 J., u. zwar 4 1/2 J. in Rossleben, seit Mich. 1889 in Genthin.	4 Jahre.	Desgl.
Wilhelm Gillert.	9. 11. 1873.	Altenplathow.	ev.	Schiffsführer.	7 Jahre in Genthin	2 Jahre.	Desgl.
Paul Schrödter.	11. 2. 1874.	Genthin.	ev.	Rentier.	8 Jahre in Genthin.	2 Jahre.	Desgl.
Franz Wedemeier.	1. 4. 1875.	Genthin.	ev.	Kaufmann.	7 Jahre in Genthin.	2 Jahre.	Desgl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der Schüler.

(Am 1. Februar 1891.)

Ober-Sekunda.

1) Blankenburg, Ernst, aus Ferchland.
2) v. Britzke, Friedrich, „ Warchau.
3) Gillert, Wilhelm, „ Altenplathow.
4) Schrödter, Paul, aus Genthin.
5) Wedemeier, Franz, „ „

Unter-Sekunda.

1) Bethge, Ernst, aus Cade.
2) Braun, Hermann, „ Carow.
3) Eichelgrün, Reinhold, „ Genthin.
4) Forgber, Georg, „ Havemark.
5) Liebau, Paul, „ Magdeburg.
6) Lücke, Hermann, aus Vehlen.
7) Menz, Bernhard, „ Ziesar.
8) Meyer, Fritz, „ Genthin.
9) Sänger, Karl, „ „
10) Thie, Otto, „ „

Ober-Tertia.

1) Braun, Ulrich, aus Carow.
2) Bülow, Ernst, „ Parchen.
3) Busse, Paul, „ Vehlen.
4) Düker, Wilhelm, „ Gr.-Mangelsdorf.
5) Nicolai, Otto, aus Genthin.
6) Northe, Paul, „ „
7) Zemlin, Paul, „ „

Unter-Tertia.

1) Behrend, Karl, aus Wulkow.
2) Buchholtz, Paul, „ Genthin.
3) Braune, Franz, „ Gr.-Wusterwitz.
4) Debelin, Emil, „ Neuenklitsche.
5) Hennig, Fritz, „ Genthin.
6) Hentze, Willy, „ Schlagenthin.
7) Herger, Werner, „ Genthin.
8) Kluge, Hans, „ „
9) Knacke, Roderich, aus Carow.
10) Krause, Friedrich, „ Güsen.
11) Northe, Max, „ Genthin.
12) Pasewald, Otto, „ „
13) Rothe, Arthur, „ „
14) Snowdon, Johannes, „ Zabakuck.
15) Viebeg, Gustav, „ Genthin.
16) Viebeg, Paul, „ „

Quarta.

1) Bader, Otto, aus Genthin.
2) Dannenberg, Paul, „ Gr.-Wulkow.
3) Gericke, Fritz, „ Genthin.
4) Hartz, Erich, „ Kl.-Wusterwitz.
5) Hause, Paul, „ Genthin.
6) Kemnitz, Fritz, „ Forsth. Meierei.
7) Knacke, Fritz, aus Carow.
8) Knopf, Richard, „ Rossdorf.
9) Krause, Georg, „ Brandenburg.
10) Nicolai, Alexander, „ „
11) Wedemeier, Ernst, „ Genthin.
12) Wernicke, Erich, „ Altenplathow.

Quinta.

1) Eggert, Alwin, aus Parchen.
2) Hahn, Richard, „ Genthin.
3) Hentze, Richard, „ Schlagenthin.
4) Kadow, Albert, „ Genthin.
5) Krafft, Julius, „ Drewitz.
6) Lehmann, Max, aus Genthin.
7) Moebius, Max, „ Forsthaus Gottesstiege.
8) Morgenstern, Karl, „ Genthin.
9) Siegel, Fritz, „ „
10) Vogeler, Erich, „ „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

1) Burckhardt, Herm.,	aus Genthin.	6) Mewes, Willy,	aus Genthin.
2) Förste, Paul,	„ Carow.	7) Müller, Max,	„ „
3) Huck, Karl,	„ Altenplathow.	8) Pfeffer, Hermann,	„ „
4) Knacke, Walter,	„ Carow.	9) Siegel, Feodor,	„ „
5) Mansfeld, Willy,	„ Genthin.	10) Taege, Hermann,	„ „

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrer-Bibliothek (verwaltet vom Oberlehrer Hrn. Dr. Rambeau).

a. **Durch Ankauf** wurden folgende Werke angeschafft:

Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Altertums-Wissenschaft, 17. Jahrgang 1889; 18. Jahrg. 1890. — Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, 141/142. Bd. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 21. Jahrg. — M. Krieg, Praktische Physik, 3. Jahrg. 1890; 4. Jahrg. 1891, Heft 1—7. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Litteratur, 18. Jahrg. — Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, 2. Jahrg. Heft 1 und 2. — Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen, Jahrg. 1890. — Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, 1. Jahrg.; 2. Jahrg. Oktober 1890 - März 1891 (6 Hefte). — Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 23—26. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands etc., 9. Jahrg. 2. Abteilung; 10. Jahrg. 2. Abteilung. — Gossrau, Lateinische Sprachlehre, 2. Auflage. — Krüger, Griechische Sprachlehre für Schulen, 1. Teil 1. Heft; 1. Teil 2. Heft 1. und 2. Lieferung; 2. Teil Heft 1 und 2. — Madwig, Lateinische Sprachlehre für Schulen, 3. Ausgabe. — v. Sybel, Die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I., 4. und 5. Bd. — Hann, v. Hochstetter und Pokorny, Allgemeine Erdkunde, 4. Auflage. — Lyon, Die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen und naturgemässen Unterrichtes in der deutschen Sprache. — Lehmann, Vorlesungen über Hülfsmittel und Methode des geographischen Unterrichts, Heft 3—6 — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. und 2. Teil. — Plutarch, Aristides und Cato Major, Agis und Kleomenes, Tiberius und Cajus Gracchus, Themistokles und Perikles, erklärt von Sintenis. — Homers Odyssee, erklärt von Ameis, nebst Anhang. — Schnippel, Ausgeführter Lehrplan im Deutschen. — Zurbonsen, Quellenbuch zur brandenburgisch-preussischen Geschichte. — Strack und Zäkler, Kurzgefasster Kommentar zu den heiligen Schriften alten und neuen Testamentes so wie zu den Apokryphen, A. Altes Testament, 3—9. Abteilung, B. Neues Testament, 1—4. Abteilung

b. **Geschenkt** wurden folgende Werke:

Hahn, Das Salz, von Herrn Apotheker Hübler. — Pertz, Aus Stein's Leben, von Herrn Apotheker Hübler. — Neujahrsblätter. Herausgegeben von der historischen Kommission der Provinz Sachsen. 15. Entwicklungsgang der Stadt Halle a. d. S. vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von der historischen Kommission der Provinz Sachsen, überwiesen durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Magdeburg. — Forchhammer, Prolegomena zur Mythologie als Wissenschaft und Lexikon der Mythensprache, von dem Königl. Unterrichtsministerium, überwiesen durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Magdeburg. — Heymann und Uebel, Aus vergangenen Tagen, angeschafft aus dem Etat für Lehrmittel und der Lehrerbibliothek überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Schüler-Bibliothek (verwaltet von dem ord. Lehrer Herrn Stein).

Da die zur Verfügung stehenden Geldmittel auf die Anschaffung von zwei Bücherschränken verwendet werden mussten, so konnten nur folgende Bücher **angekauft** werden:

Deutsche Jugend. Neue Folge. Bd. 8, Heft 6—12; Bd. 9. — Fricke, Schulfeier vaterländischer Gedenktage.

Geschenkt wurden: Clotilde v. Schwartzkoppen, Carl v. François, ein deutsches Soldatenleben, vom Herrn Minister. — Hertzberg, Entwickelungsgang der Stadt Halle a. S. vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen. — Kletke, Reise des Prinzen Adalbert von Preussen nach Brasilien, von Herrn Hübler.

3. Die Lehrmittel für den Unterricht in Geschichte und Geographie.

Es wurden 2 Bilderrahmen angeschafft.

4. Die Lehrmittel für den Gesangunterricht.

Angekauft: 1 Normal-Stimmgabel. — J. Gelhausen, Der Singapparat und seine Anwendung. — J. Gelhausen, Der Tonzeiger. — J. Gelhausen, Liederheft. — J. Gelhausen, Abhandlung über die neueste Gesangmethode. — J. Gelhausen, Tonzeiger C-dur.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Unterstützungsfonds hatte

Ostern 1889 einen Bestand von		4,65	Mark.
20. März 1889.	Für das Dupiklat eines Zeugnisses	3,00	„
1. April 1890.	Aus dem Fonds zur Disposition des Rektors für 1890/91	48,75	„
6. „ „	Für ein Zeugnis zur Erlangung eines Familien-Stipendiums	3,00	„
20. Sept. „	Von einem Gönner der Anstalt	90,50	„
10. Okt. „	Für ein Zeugnis zur Erlangung eines Familien-Stipendiums	3,00	„
2. Jan. 1891.	Zinsen	0,24	„
2. „ „	Von einem Gönner der Anstalt	16,75	„
	Aus dem Fonds zur Disposition des Rektors für 1891/92	14,76	„
	Summa	184,65	Mark.

Davon sind ausgegeben:

8. Okt. 1889.	Für Schulgeld	19,50	Mark.	
8. „ „	Desgl.	26,50	„	
7. Jan 1890.	Desgl	15,25	„	
7. „ „	Desgl	22,50	„	
24. April „	Desgl.	18,00	„	
8. Juli „	Desgl.	16,75	„	
1. Okt. „	Desgl.	21,00	„	
2. Jan. 1891.	Desgl.	16,75	„	
8. „ „	Desgl.	23,75	„	
			180,00	Mark.
		Rest	4,65	Mark,

welcher auf Buch No. 15 219. in der hiesigen Sparkasse belegt ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einem Schüler haben mehrere Familien freundlichst Freitisch gewährt.

Hierfür, so wie für alle der Anstalt in dem verflossenen Jahre gemachten Geschenke verfehle ich nicht, auch an dieser Stelle herzlich zu danken.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 9. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme-Prüfung wird Mittwoch, den 8. April, im Schulhause stattfinden. Die Aufzunehmenden haben ein Abgangs-Zeugnis, wenn sie zuvor eine andere höhere Lehranstalt besucht haben, und den Impfschein bez. den Wiederimpfungs-Schein beizubringen.

Gleichzeitig sei die gesetzliche Bestimmung in Erinnerung gebracht, dass kein auswärtiger Schüler eine Wohnung beziehen oder wechseln darf, ohne zuvor die Genehmigung des Rektors eingeholt zu haben.

Genthin, im März 1891.

Müller, Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

amilien freundlichst Freitisch gewährt.

er Anstalt in dem verflossenen Jahre gemachten
an dieser Stelle herzlich zu danken.

---

die Schüler und deren Eltern.

erstag, den 9. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme-Prüfung
use stattfinden. Die Aufzunehmenden haben ein Abgangs-
re Lehranstalt besucht haben, und den Impfschein bez. den

estimmung in Erinnerung gebracht, dass kein auswärtiger
echseln darf, ohne zuvor die Genehmigung des Rektors

Müller, Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf